

**Blended Counseling | 202**

**Stabilisierung von Hilfebedarfen  
statt Hilfe zur Selbsthilfe | 210**

**Kritische Intervention | 223**

**6.2018**

**125**  
**JAHRE**  

---

**DZI**

# Inklusion ist machbar!

## Das Erfahrungshandbuch aus der kommunalen Praxis



*Herausgegeben von  
der Montag Stiftung  
Jugend und Gesellschaft  
2018, 296 Seiten, kart.  
19,80 €, für Mitglieder des  
Deutschen Vereins 17,50 €  
ISBN 978-3-7841-2984-6*

Erfahrungen aus über 30 Kommunen und Regionen zeigen, wie Inklusion umgesetzt werden kann. Das

Buch ist ein Fundus an Ideen und Anregungen für die eigenen Prozesse vor Ort – für kommunale Gestalter/innen in Verwaltung, Politik, Wirtschaft, für Initiativen und alle, die sich für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft einsetzen!

Bestellen Sie versandkostenfrei  
im **Online-Buchshop:**  
**[www.verlag.deutscher-verein.de](http://www.verlag.deutscher-verein.de)**



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.

# SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete  
Juni 2018 | 67. Jahrgang

- 202 **Blended Counseling**  
Mediennutzung und Potenzialeinschätzung  
in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit  
*Martina Hörmann, Olten*
- 203 **DZI Kolumne**
- 210 **Stabilisierung von Hilfebedarfen  
statt Hilfe zur Selbsthilfe**  
Netzwerkprofile und Inklusionsprozesse  
in der ambulanten Sozialpsychiatrie  
*Kirsten Modrow, Kiel*
- 223 **Kritische Intervention**  
Das PUBPP-Verfahren als Handlungsstrategie  
für die Soziale Arbeit  
*Miriam Burzlaff; Naemi Eifler, Berlin*
- 229 **Rundschau** Allgemeines  
Soziales | 229  
Gesundheit | 230  
Jugend und Familie | 232  
Ausbildung und Beruf | 233
- 231 **Tagungskalender**
- 234 **Bibliographie** Zeitschriften
- 239 **Verlagsbesprechungen**
- 240 **Impressum**

*Psychosoziale Beratung basiert auf dem direkten Kontakt zwischen Ratsuchenden und Beratern – oftmals ist die persönliche Beziehung entscheidend. Dennoch konnten in den vergangenen Jahren recht erfolgreich Online-Beratungsangebote etabliert werden, die sich zunehmender Nutzung erfreuen. Eine Zwischenlösung, aber auch ein eigenständiges Format ist das „Blended Counseling“, also die Verbindung von Online- und Face-to-Face-Beratungen. **Martina Hörmann** hat in der Schweiz eine Studie zur Mediennutzung und Potenzialeinschätzung im Blended Counseling durchgeführt und erläutert die Ergebnisse in ihrem Beitrag.*

*In Fortsetzung und zur Vertiefung ihres Beitrags „Netzwerkforschung in der ambulanten Sozialpsychiatrie“ in der Ausgabe 10.2017 stellt **Kirsten Modrow** die Ergebnisse ihrer Untersuchung von Netzwerkprofilen und Inklusionsprozessen in der ambulanten Sozialpsychiatrie vor. Ihr Beitrag illustriert mittels einer Netzwerkkarte Inklusions- sowie Exklusionsprozesse von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und erlaubt Rückschlüsse auf deren Hilfebedarfe.*

*Mit dem Anspruch, zur Bekämpfung sozialer Probleme und struktureller Diskriminierungen beizutragen und für mehr Verteilungs- und Anerkennungsgerechtigkeit zu sorgen, haben **Miriam Burzlaff** und **Naemi Eifler** eine eigene Methode entwickelt. Das PUBPP-Verfahren soll kritische Interventionen durch die Soziale Arbeit ermöglichen und als Handlungsstrategie dazu beitragen, dem ethischen Anspruch Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession gerecht zu werden.*

*Die Redaktion Soziale Arbeit*